



GEMEINDE MEIERSKAPPEL



# Gemeinde-INFO

Januar/Februar 2023 | 1. Ausgabe





## Gemeinde-INFO

### Informationsorgan der Gemeinde Meierskappel

#### Impressum

Gemeinde-INFO erscheint sechsmal jährlich in einer Auflage von 800 Exemplaren.

Redaktion und Layout: Konrad Langenegger, Ina Serafini, René Dähler  
Gemeindeverwaltung Meierskappel, Dorfstrasse 2, 6344 Meierskappel  
[gemeindeverwaltung@meierskappel.ch](mailto:gemeindeverwaltung@meierskappel.ch)

Druck: Anderhub Druck-Service AG, Rotkreuz

#### Erscheinungsdaten

Ausgabe	Redaktionsschluss	Publikation
März / April 2023	03.02.2023	28.02.2023
Mai / Juni 2023	03.04.2023	29.04.2023
Juli / August 2023	05.06.2023	30.06.2023

Sämtliche Ausgaben der Gemeinde-INFO sind auf der Homepage der Gemeinde Meierskappel [www.meierskappel.ch](http://www.meierskappel.ch) verfügbar.

#### Redaktionelle Beiträge

Die Redaktion kann eingereichte Texte redigieren, kürzen oder zurückweisen. Textbeiträge bitte im Format WORD, Fotos unbedingt mit Angabe des Urheberrechts als JPEG oder TIFF per E-Mail an: [gemeindeverwaltung@meierskappel.ch](mailto:gemeindeverwaltung@meierskappel.ch)

#### Titelbild: Blick vom Michaelskreuz nach Süd-Südwest

Foto: Konrad Langenegger

### Inhaltsverzeichnis

Rubrik/Titel	Seite
Vorwort: Energie tanken	4
Stellenausschreibung Verwaltungsangestellte/r Bereich Finanzen	5
Zivilstandsnachrichten, Geburtstage / Vergebene Aufträge / Baubewilligungen	6
Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2022	7
Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung an Fasnacht	7
Eintrittskarten Verkehrshaus	7
Bushaltestellen Dorfplatz und Käppelhof	8
Feuerwehr: Rückblick 2022	8
Wuhraufsicht Jahresbericht 2022	9
Informationen aus der Kommission öffentlicher Verkehr und Mobilität	9
Kantonale Verordnung über das Halten von Hunden wird teilrevidiert	10
Spannende Begegnungen mit «unseren» Amphibien	11
Durch Energiesparmassnahmen weniger Lichtverschmutzung	12
Aktuelles aus der Schule Meierskappel	13
Meierskappeler Gewerbe stellt sich vor	14
Kinder Fasnachtsumzug Meierskappel	15
Soziale Institutionen: FAM Frauen Aktuell Meierskappel - Chäferlitreff	15
Mütter- und Väterberatung	15
Fachstelle für Altersfragen	16
Dienststelle Soziales und Gesellschaft, Kanton Luzern	16
Café TrotzDem / Bist du «Abstinenzler»?	16
Pro Senectute: Beratungen / Unterstützung beim Ausfüllen der Steuererklärung	17
Seniorenturnen	18
Spitex Rontal plus	18
Aktive Senioren	18



## Energie tanken!

Die Pandemie mit all ihren Folgen scheint noch immer nicht völlig vorbei zu sein. Für einige ist sie endgültig vorbei. Andere giessen fleissig Öl ins Feuer, damit die Sache ja noch weiter geht und wieder andere nehmen das Thema nicht mehr besonders ernst.

Der Krieg in der Ukraine liefert zusätzlichen Stoff zur Verunsicherung, wie das Zusammenleben der Menschheit weitergehen soll.

Als ob dies nicht genug wäre, begegnen wir täglich einer Menge von Moralkeulen, die uns weismachen wollen, was wir alles falsch machen und ändern sollten. Sei es das Klima, die Mobilität, die gesprochene und geschriebene Sprache, die Essgewohnheiten, die politischen Ansichten, die Zugehörigkeit zu verschiedenen Gruppierungen und vielen weiteren Themen mehr. Und wenn wir mit diesen Moralkeulen konfrontiert werden, laufen wir unmittelbar Gefahr, dass wir verunsichert werden, was denn überhaupt noch richtig ist. Es scheint, dass wir uns permanent zu schämen haben und wir laufen Gefahr, uns letztendlich selbst zu bemitleiden.

Was hier abläuft, ist pure Energieverschwendung. Deshalb sind wir aufgerufen, genügend Energien frei zu machen, damit unsere Lebensqualität nicht zu Schaden kommt. Die Lebensqualität ist sehr individuell und kann nicht in Gesetzen und Vorschriften fixiert werden.

Hier einige kleine Hinweise, die uns schützen vor Moralkeulen und uns damit den Alltag erleichtern:

- Energie tanken beginnt im Kopf, nämlich beim Versuch, in allen Situationen positiv zu denken. Wenn man will, findet sich immer auch etwas Positives, und wenn dies auch noch so klein ist. Es lohnt sich, sich an diesen Kleinigkeiten zu orientieren.
- Frische Luft und tiefes Atmen kann sehr hilfreich sein.
- Wir leben hier an einem Ort, wo andere Ferien machen.
- Ärger lohnt sich nur dann, wenn man Gelegenheit hat, etwas zur Veränderung beizutragen.
- Soziale Medien lediglich dann nutzen, wenn diese Positives hinterlassen.

Es gibt so viele schöne Dinge im Leben. Versuchen wir, diese zu erkennen, um damit Energie zu tanken!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen guten Start im neuen Jahr. Lassen Sie die positiven Dinge auf Ihr Leben wirken.

*Konrad Langenegger, Gemeindepräsident*  
[konrad.langenegger@meierskappel.ch](mailto:konrad.langenegger@meierskappel.ch)



## Stellenausschreibung

### Verwaltungsangestellte/r Bereich Finanzen (40-100%, Jobsharing möglich)

Meierskappel - die Luzerner Gemeinde mit ländlichem Charme, Sicht auf den Zugersee und die Berge - ist ideal gelegen zwischen Luzern, Zug und Schwyz. Wir suchen **per 1. Februar 2023** oder nach Vereinbarung eine initiative, dienstleistungsorientierte und flexible Persönlichkeit als **Verwaltungsangestellte/r Bereich Finanzen**.

Ihr Aufgabenbereich:

- Selbständige Führung Finanzen (Finanzbuchhaltung, Kostenrechnung, Anlagebuchhaltung, Debitoren/Kreditoren, Erarbeitung Budget / Jahresrechnung)
- Komplette Lohnadministration
- Leitung Projektgruppe "Internes Kontrollsystem - IKS"
- Leitung oder Mitarbeit im Teilungsamt
- Mitarbeit bei Wahlen und Abstimmungen
- Stellvertretung in Bereichen Einwohnerkontrolle und AHV-Zweigstelle
- Allgemeiner Schalter- und Telefondienst sowie weitere Verwaltungsaufgaben nach Absprache
- Bei entsprechender Eignung besteht die Möglichkeit, auf Ausübung des Amtes als Gemein-  
deschreiber-Substitut/in

Unsere Erwartungen:

- Abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung, vorzugsweise mit Erfahrung in Finanzen einer luzernischen Gemeindeverwaltung und allenfalls mit entsprechender Weiterbildung
- Selbständige, verantwortungsbewusste und zuverlässige Arbeitsweise
- Kompetenter, offener und freundlicher Umgang
- Gewandtheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- Gute EDV-Anwenderkenntnisse (Office, nsp, CMI, Gecko)
- Belastbarkeit und Teamfähigkeit

Wir bieten:

- Abwechslungsreiche, selbständige und interessante Tätigkeit
- Angenehmes Arbeitsklima in kleinem Team
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Möglichkeit zur Weiterbildung

Weitere Auskünfte erteilt Gemein-  
deschreiber René Dähler, Telefon 041 790 44 45, E-Mail [rene.daehler@meierskappel.ch](mailto:rene.daehler@meierskappel.ch).

Informationen zur Gemeinde Meierskappel finden Sie unter [www.meierskappel.ch](http://www.meierskappel.ch).

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto. Zustellung im PDF-  
Format an [rene.daehler@meierskappel.ch](mailto:rene.daehler@meierskappel.ch).



## Zivilstandsnachrichten, Geburtstage

*Gemäss Datenschutzreglement der Gemeinde Meierskappel werden Geburten, Eheschliessungen und Todesfälle veröffentlicht. Bitte teilen Sie der Gemeindeverwaltung rechtzeitig mit, wenn Sie keine Publikation wünschen.*

### Geburtstage

#### 92 Jahre

09.01.1931

Knüsel-Huwiler Ruedi, Amrynhof 1

#### 86 Jahre

01.02.1937

Koller-Schuler Franz, Vorderspichten 2

#### 84 Jahre

10.02.1939

Camenzind-Koch Josy, Boden 1

#### 81 Jahre

23.02.1942

Drifte-Stein Heidemarie, Stöcklen 17

#### 80 Jahre

10.01.1943

Knüsel-Arnold Margrith, Battenmatt 1

#### 70 Jahre

23.01.1953

Etemi-Hasani Hanife, Dorfstrasse 18

#### 70 Jahre

15.02.1953

Notter Heinz, Sonnenheim 45

**Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie keine Publikation Ihres Geburtstages wünschen.**

### Geburt

26.10.2022

**Hyseni**, Arian

Sohn der Hyseni, Mërgime und des Hyseni, Petrit, Straussweg 6

### Vergebene Aufträge

#### Wasserversorgung

#### Steuerungsanlagen der Betriebswarte

Rittmeyer AG, Baar

#### Steuerungsanlagen im Grundwasserpumpwerk Spichten

Rittmeyer AG, Baar

#### Lieferung Grundwasserpumpe

Häny AG, Jona

#### Schulhaus Höfli

#### Energetische Beurteilung (GEAK plus)

BPP Ingenieure AG, Brunnen

#### Bauingenieurleistungen

Gwerder + Partner AG, Rotkreuz

### Baubewilligungen

#### Einwohnergemeinde Meierskappel

Wanderwegverlegung

Seilerhof

#### Volg AG

Reklamebeschriftung

Sagistrasse 1

#### Fidel Huber

Umbau Rindviehstall

Hinter-Robmatt 2

#### Andreas Hackethal

Umbau Einfamilienhaus

Sagenmattstrasse 5



## Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2022

An der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2022 haben die Stimmberechtigten der Gemeinde Meierskappel folgende Beschlüsse gefasst:

### Aufgaben- und Finanzplan 2023 - 2026

→ zustimmende Kenntnisnahme

**Budget 2023** mit einem Aufwandüberschuss von CHF 76'646 und Nettoinvestitionen von CHF 1'692'000 sowie einem Steuerfuss von 2.05 Einheiten (bisher 2.10)

→ grossmehrheitliche Zustimmung

### Einbürgerung Wurtz, Rolf, Stöcklen 40a

→ einstimmige Zustimmung

### Einbürgerung LeBrun, Lee und Luka, Rütirainstrasse 6

→ einstimmige Zustimmung

Der Gemeinderat bedankt sich bei den Stimmberechtigten für das entgegengebrachte Vertrauen und ist motiviert, insbesondere den eingeschlagenen Weg bezüglich Steuerstrategie, weiter zu verfolgen.

*René Dähler, Gemeindeschreiber*

## Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung an Fasnacht

Am **Schmutzigen Donnerstag**, 16. Februar sowie am **Güdismontag**, 20. Februar 2023 ist die Gemeindeverwaltung jeweils am Vormittag geöffnet. An beiden **Nachmittagen** bleiben Schalter und Telefonleitungen **geschlossen**. Ansonsten gelten die üblichen Öffnungszeiten.

*René Dähler, Gemeindeschreiber*

## Eintrittskarten Verkehrshaus

Wir schenken Ihnen einmalige Erlebnisse und Abwechslung vom Alltag. Die Gemeinde Meierskappel stellt ihren Einwohnerinnen und Einwohnern ab sofort pro Tag zwei Gratis-Eintrittskarten für das Verkehrshaus der Schweiz in Luzern zur Verfügung. Holen Sie sich die übertragbaren Mitgliederausweise und profitieren Sie von vielen Vorteilen:

- freier Eintritt während 365 Tagen ins Verkehrshaus der Schweiz mit Museum, Dokuzentrum und Hans Erni Museum
- Vorzugspreise für diverse Zusatzangebote (z.B. Filmtheater und Planetarium)
- 10% Rabatt auf Verkehrshaus-Shop-Artikel im Internet-Shop und Hans Erni Art Shop (exkl. Süssigkeiten, Snacks und Getränke sowie Originale und Lithografien von Hans Erni)

Die Reservation der Eintrittskarten kann per Mail ([gemeindeverwaltung@meierskappel.ch](mailto:gemeindeverwaltung@meierskappel.ch)) oder telefonisch unter 041 790 44 44 vorgenommen werden. Die reservierten Eintrittskarten können am Schalter abgeholt oder als PDF per Mail den Einwohner/innen zugestellt werden. Das Ticket muss nicht an der Kasse umgetauscht werden. Mit dem Print@Home Ticket kann man direkt durchs Drehkreuz ins Museum.

Für Kinder unter 6 Jahren ist der Eintritt in Begleitung der Eltern gratis.

Eine Rücknahme oder der Umtausch von reservierten Eintrittskarten ist nicht möglich. Für einen allfälligen Verlust der bezogenen Eintrittskarten wird nicht gehaftet, diese können nur einmal ausgestellt werden. Die Eintrittskarten sind ausschliesslich für den eigenen Gebrauch. Es ist kein Handel erlaubt.

Weitere Informationen zum Verkehrshaus finden Sie unter [www.verkehrshaus.ch](http://www.verkehrshaus.ch).

Wir wünschen Ihnen viel Spass bei der Entdeckungsreise im meistbesuchten Museum der Schweiz.

*Nora Bühler, Sachbearbeiterin*



## Bushaltestellen Dorfplatz und Käppelhof

Die Dienststelle Verkehr und Infrastruktur (vif) des Kantons Luzern plant und realisiert aktuell kantonsweit diverse Anpassungen von Bushaltestellen. Diese Anpassungen sind nötig aufgrund des Behindertengleichstellungsgesetzes, welches am 1. Januar 2004 in Kraft trat. Darin enthalten ist auch ein Benachteiligungsverbot, welches öffentlich zugängliche Einrichtungen des öffentlichen Verkehrs sowie der Fahrzeuge und öffentlich zugängliche Bauten und Anlagen betrifft. Die Strasseneigentümer sind für die gesetzeskonforme Umsetzung der Massnahmen im Sinne des BehiG verantwortlich.

Wir geben hier den - gemäss vif - aktuellen Stand der Planung der beiden Bushaltestellen wieder:

### Bushaltestelle Käppelhof

Im Bauprogramm 2023 – 2026, gemäss Bauprogramm erfolgt die Realisierung im 2024/2025

#### Stand der Arbeiten

Bauprojekt liegt Ende 1. Quartal 2023 vor

#### Weiteres Vorgehen – Termine

Orientierung Grundeigentümer

ca. 1. Quartal 2023

Planaufgabe ca. im 1. Quartal 2023

Realisierung (Baubeginn) ca. Herbst 2024

Dauer ca. 5 Monate

### Bushaltestellen Dorfplatz

#### Stand der Arbeiten

Bearbeitung Bauprojekt (SIA Teilphase 32)

#### Weiteres Vorgehen

Vernehmlassung Bauprojekt Ende 2023

Planaufgabe ca. im 2. Quartal 2024

Realisierung (Baubeginn) ca. 2025 - 2026

*René Dähler, Gemeindeschreiber*

## Feuerwehr: Jahresrückblick 2022

### 18.01.2022, 20:02 Uhr: Kaminbrand

Während einer Atemschutzübung Alarm Kaminbrand, welcher glimpflich abgelaufen ist. Nach Überprüfung mit dem Kaminfeger konnte der Kamin wieder freigegeben werden.

### 02.02.2022, 13:30 Uhr: Sirenentest

Überprüfung der stationären Sirene auf dem Gemeindehaus und der mobilen Sirenen mit Abfahren vorgegebener Routen.

### 16.06.2022, 03:33 Uhr automatischer Brandalarm Apartments Tenniscenter

Nach Überprüfung des betroffenen Apartments konnte Entwarnung gegeben werden.

### 19.06.2022, 18:15 Uhr: Oelwehr Einsatz

Öllache mit Ölbinder abgestreut, Verursacher konnte nicht ermittelt werden.

### 19.08.2022, 11:08 Uhr: Verkehrsunfall in Udligenswil

Strassensperrung Richtung Udligenswil

### 10.09.2022, 09:00 Uhr: Besuch der FAM bei der Feuerwehr

Viele begeisterte Kinder konnten einen Einblick, bei Spiel und Spass, in die Feuerwehr nehmen.

### 10.09.2022, 11:06 Uhr: Kaminbrand

Nach Überprüfung mit dem Kaminfeger konnte der Kamin wieder freigegeben werden.

### 16.09.2022, 18:10 Uhr: Überprüfung einer Steckdose mit Wärmebildkamera

11.10.2022, 05:06 Uhr: Brand Böschenrot  
Brandbekämpfung unter Atemschutz und Entrauchung mittels Hochleistungslüfter Wohnhaus.

Wassertransport mit Motorspritze ab Zugersee.

Vier Personen in Ärztliche Kontrolle übergeben.



### 17./30.11.2022: Infoabend für Neue Adf

Es konnten für 2023 fünf neue Feuerwehrfrauen und -Männer rekrutiert werden.

Allen Feuerwehrangehörigen herzlichen Dank für eure Einsätze.

*Rolf Knüsel, Kommandant Feuerwehr*

## **Wuhraufsicht Jahresbericht 2022**

Meierskappel wurde dieses Jahr mehrheitlich von Unwettern verschont. Die Ausnahme bildete das Gewitter vom 21. Juli 2022, welches zum Glück nur ca. 45 Minuten andauerte. Es entstanden keine Schäden, einzig die Geschiebesammler und Rechen mussten instand gestellt werden.

Nachfolgend ein stichwortartiger Jahresbericht der Tätigkeiten.

Januar: Geschieberechen und Auffangbecken beim Oberbuonaserbach vor dem Durchlass Lendiswilerstrasse neu erstellt.

März: Bach vom Waldheim bei der Einmündung in den Oberbuonaserbach überflutete die Strasse hinter der Scheune Obergummen. Da sich die Angelegenheit als baulicher Unterhalt erwiesen hat, ist der Kanton zuständig.

April: Besichtigung Bachverlauf Dorfbach zwischen Dietisberg und Klausenhaus. Verbesserungen wurden besprochen und Gemeinde verfolgt das Projekt weiter.

Beim Erlibach-Durchlass von der Lendiswilerstrasse (Grenzbach Meierskappel-Küssnacht) wurde das aufgeschwemmte Material abgesogen und in Mulden entsorgt. Durchlass ist wieder im ganzen Ausmass funktionstüchtig.

Mai: Kontrolle und Begehung von Aabach – Erlibach – Robmatt und Dorfbach – Laubach Oberbuonaserbach sowie Obergummen – Waldheim – Oberstenhof – Büebliwil

Juni: Beim Dorfbach, oberhalb vom Mehrzweckgebäude, wurden Bohrungen an der Betonbank vorgenommen. Die Entlastung bei Hochwasser ist dadurch wesentlich verbessert.

Juni / Juli: Kontrolle bezüglich Bewuchs und Neophyten bei Dorfbach (Höhe Tennishalle), Auffangbecken Sagipark und Hartplatz: Total verwachsen. Auftragserteilung Mähen und Abführen.

Juli: Ein starkes Gewitter über dem Rooterberg liess die Bäche Hochwasser führen. Das Auffangbecken und der Rechen auf Höhe Sagipark und Höhe Schreinerei Arnold AG mussten von Holz, Gras und Unkraut gereinigt werden. Ebenfalls der Rechen vom Oberbuonaserbach auf Höhe Campingplatz war mit viel Schwemholz angefüllt. Die Rechen und Auffangbecken konnten am selben Tag wieder gereinigt werden.

November: Gummentobel beim Einlauf Meteorwasser musste das verrostete Geländer ersetzt und nach SUVA-Vorschriften neu erstellt werden.

*Paul Huber, Wuhraufseher*

## **Informationen aus der Kommission öffentlicher Verkehr und Mobilität**

Im abgelaufenen Jahr war der Schwerpunkt der Aktivitäten der Kommission wiederum die Verbesserung des ÖV-Angebots zwischen Meierskappel und Küssnacht voranzutreiben.

Dazu wurde ein weiteres Bachelorarbeitsprojekt an die Hochschule Luzern (HSLU) vergeben, um eine vertiefte Bedarfsabklärung einer Buslinie, gestützt durch Datenerhebungen bei Gewerbe und Betrieben an der Strecke Rotkreuz-Meierskappel-Küssnacht, durchzuführen.

Weitere Themen in der Kommission waren: Fahrplanentwurf 2023, Bushaltestellen



Käppelhof und Dorf, Umsatz am Ticketautomat Dorfplatz, Radstreifen Rotkreuz-Meierskappel uam.

Zum Schluss noch die Änderungen im Fahrplan 2022/2023 der Postautolinie 73: Freitag- und Samstagnacht fährt der Kurs um 00.48 Uhr neu um 00.54 Uhr ab Rotkreuz Bahnhof Süd nach Luzern. Damit besteht von der S1 aus Baar neu ein Anschluss auf die Linie 73.

Sonst gibt es keine Änderungen, auch nicht bei anderen Anschlüssen im Bahnhof Rotkreuz.

Bei Fragen und Anregungen zum öffentlichen Verkehr sind die Mitglieder gerne bereit Auskunft zu geben. Die Kommission ÖV und Mobilität besteht aus:

Dani Britschgi

Heidi Kundert

Konrad Langenegger

Leo Nienhuis (bis Sept. 2022)

Matthias Oswald (ab Okt. 2022)

Fabian Rippstein Bornhövd

Hugo Stalder (Präsident)

*Hugo Stalder, Präsident Kommission ÖV & Mobilität*

## Kantonale Verordnung über das Halten von Hunden wird teilrevidiert

Die Anzahl Hunde und der Kauf von Hunden über das Internet nahm in den letzten Jahren zu. Der kantonale Veterinärdienst stellt im Zusammenhang mit der Hundehaltung oft mangelndes Wissen fest, weshalb im Kanton Luzern eine **obligatorische Hundeausbildung per 1. Januar 2023** wiedereingeführt wird. Im Rahmen der Teilrevision der Verordnung werden zudem verschiedene Präzisierungen vorgenommen.

Die obligatorische Hundeausbildung gilt sowohl für Ersthundehalterinnen und –halter als auch für Halterinnen und Halter, die einen Hund aus dem Ausland einführen.

Seit der Beendigung des nationalen Obligatoriums für Hundekurse 2016 liegt es in der Kompetenz der Kantone, obligatorische Hundekurse gesetzlich vorzusehen, was auch knapp die Hälfte der Kantone bereits umgesetzt hat.

### Sicherer Umgang mit dem Hund in unterschiedlichen Situationen

Die Teilrevision der kantonalen Verordnung über das Halten von Hunden bedeutet für die Ersthundehalterinnen und –halter und die Halterinnen und Halter, die einen Hund aus dem Ausland einführen, dass sie im Sinne einer obligatorischen Hundeausbildung das Nationale Hundehalter Brevet (NHB) erlangen müssen. Dieses Brevet muss innert 18 Monaten nach dem Erwerb des jeweiligen Hundes absolviert werden. Das NHB kann frühestens mit einem Hund im Alter von 12 Monaten gemacht werden. Um das NHB zu erlangen, werden im Rahmen geeigneter Kurse den Hundehalterinnen und Hundehaltern Grundkenntnisse vermittelt, die wichtig sind für einen sicheren Umgang mit dem Hund in unterschiedlichen Situationen und im öffentlichen Raum. Damit kann Verstössen gegen den Tierschutz und Gefährdungen von Menschen und Tieren vorgebeugt werden. Hundehalter und Hundehalterinnen, die ihren Hund bereits vor Inkrafttreten der Verordnungsänderung gekauft haben, sind nicht verpflichtet, das NHB zu absolvieren.

Halterinnen und Halter von Blindenführ- und Diensthunden und von Hunden, die im Rahmen eines Umzuges in die Schweiz eingeführt werden, sind davon ausgenommen eine obligatorische Hundeausbildung im Sinne des NHB zu absolvieren. Eine weitere Ausnahme bilden die Halterinnen und Halter von Hunden, die eine anerkannte Prüfung der Technischen Kommission für das Gebrauchs- und Sporthundewesen (TKGS) der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft (SKG) bestanden haben.



## Weitere Anpassungen in der kantonalen Verordnung

Freilaufende Hunde können auf landwirtschaftlichen Kulturfleichen Schäden anrichten. Deshalb wird das Betretverbot im Rahmen der Teilrevision auf angebaute landwirtschaftliche Kulturen ausgeweitet. Das Mitführen und Laufenlassen von Hunden auf diesen Flächen wird ohne Einverständnis der berechtigten Personen verboten. Auch andere Kantone kennen ein solches Betretverbot.

Zudem dürfen gemäss der kantonalen Verordnung Hunde in Wäldern, an Waldrändern, an Seeufnern, entlang von Ufergehölzen und Hecken sowie zur Nachtzeit nicht unbeaufsichtigt gelassen werden. Da Herdenschutz Hunde in ihrem Einsatz praxisgemäss nicht beaufsichtigt sind, gilt diesbezüglich für geeignete und in der Schweiz geprüfte Herdenschutz Hunde eine Ausnahme. Ebenfalls eine Ausnahme gilt für Diensthunde des Polizei- und Rettungswesens.

Im Rahmen der Teilrevision der Verordnung werden verschiedene weitere Präzisierungen betreffend den Leinenzwang für Hunde mit ansteckenden Krankheiten, den Zuständigkeitsbereich des Veterinär diensts und die Meldepflicht von Kauf, Verkauf, Abgabe oder Tod von Hunden an die Hundedatenbank vorgenommen.

*Martin Brügger, Kantonstierarzt*

## Spannende Begegnungen mit «unseren» Amphibien

Seit Februar 2020 hilft eine kleine Gruppe engagierter Meierskappeler\*innen «unseren» einheimischen Fröschen, Kröten und Molchen, während ihrer Laichwanderungen unversehrt über die Strasse zum Laichgewässer zu gelangen. Dazu wird auf der Talseite kurz vor der Postautohaltestelle Käpelihof ein temporärer grüner Amphibienzaun aufgestellt. Die Freude der Helfer\*innen ist jeweils gross, wenn die Lurche am Morgen vor Sonnenaufgang oder abends nach der Dämmerung in kleiner oder grösserer Zahl eingesammelt und so vor dem Strassentod gerettet werden können.



*Grasfrosch*

## Die Laichwanderung

Sobald die Temperaturen im Spätwinter über 5 Grad steigen, erwachen die Amphibien aus ihrer Winterstarre. In den ersten warmen und feuchten Nächten Ende Februar beginnen sie in Scharen ihre Hoch-



zeitsreise zu den Laichgewässern.

Dabei kehren sie immer zum gleichen Laichgewässer zurück – meist dorthin, wo sie selber aus dem Ei geschlüpft sind. In unserem Fall müssen

sie die stark befahrene Adligenswi-



lerstrasse überqueren. In der Vergangenheit wurden sie dabei von den Fahrzeugen in Massen überrollt. Seit wir an dieser Stelle einen Zaun stellen, geschieht das nur noch vereinzelt. Die Tierchen kriechen dem Zaun entlang und fallen in die Kübel, wo wir sie finden und zweimal pro Tag über die Strasse zum Weiher tragen.



*Bergmolch*

### **Der Wert dieses Engagements**

Amphibien führen ein unscheinbares Leben zwischen Wasser und Land. Nur in der Laichzeit machen einige von ihnen lautstark auf sich aufmerksam. Doch leider werden ihre Rufe seltener. Entsprechend wichtig ist es, dass der Schutz von Laich, Kaulquappen und ausgewachsenen Tieren respektiert wird. Amphibien sind nämlich sehr nützlich. Sie ernähren sich hauptsächlich von Würmern, Insekten, Regenwürmern, Schnecken und anderen Gliedertieren. In unseren Gärten übernehmen sie so die Funktion von biologischen Schädlingsbekämpfern.

### **Helfer\*innen gesucht!**

Jährlich retten Helfer\*innen nur schon im Kanton Luzern auf diese Weise rund 25'000 Amphibien vor dem Strassentod. In den vergangenen 3 Jahren konnten wir allein in Meierskappel knapp 3000 Tiere retten. Um diese Aufgabe weiterhin zu gewährleisten, suchen wir weitere engagierte «Amphibien-Liebhaber\*innen». Wir stellen Ihnen am

### **Mittwoch, 18. Januar 2023 um 19.30 Uhr im Mehrzweckgebäude «Schützenmatt» in Meierskappel**

vor, wie Sie uns unterstützen könnten. Auch für persönliche Fragen zu den Amphibien sind wir da. Kommen Sie doch vorbei – wer weiss, vielleicht wird ja ein Märchen wahr, wenn Sie einen Frosch küssen...

*Lolo Frei (Text und Fotos)  
Projektleiterin Amphibienzugstelle Meierskappel*

### **Durch Energiesparmassnahmen weniger Lichtverschmutzung**

Energie könnte im kommenden Winter knapp werden. Viele Tipps und Ratschläge um Energie einzusparen, werden zurzeit kommuniziert, so auch das Beleuchtungsthema. Viele Luzerner Gemeinden folgen den Anweisungen des Bundes und versuchen dem drohenden Strommangel im Winter, unter anderem durch reduzierte Aussenbeleuchtungsmassnahmen vorzubeugen.

Der positive Nebeneffekt dieser Massnahmen ist weniger Lichtverschmutzung. Denn künstlich erzeugtes Licht ist für Mensch und Tier schädlich. Bei uns Menschen wird der Tag-Nacht-Rhythmus gestört, was zu Schlafstörungen und Schlafmangel führen kann. Tiere, insbesondere Insekten werden durch künstliches Licht angezogen, was nicht selten der Tod für diese bedeutet.

Auch im privaten Bereich kann Jede und Jeder etwas dazu beitragen. Hier ein paar einfache Tipps, die dem Energiemangel, den finanziellen Auslagen und den negativen Auswirkungen auf Mensch und Tier entgegenwirken:

- Tagsüber die Sonne als Lichtquelle nutzen (Vorhänge, Jalousien öffnen)
- Lampen mit einer hohen Energieeffizienzklasse einsetzen (LED)



- Lampen zweckmässig einsetzen: Beispielsweise genügt zum Lesen eine Kleinlampe
- Bewegungssensoren montieren: Im Treppenhaus, Keller oder beim Hauszugang. Diese reduzieren den Strom enorm und stärken zudem das Sicherheitsgefühl

Kerzen oder Solar-Lichterketten anstelle von herkömmlichen Weihnachtsbeleuchtungen verwenden

Weitere Tipps erhalten Sie auf unserer Webseite:

[www.umweltberatung-luzern.ch](http://www.umweltberatung-luzern.ch)

Gerne beraten wir Sie kostenlos – Ihre Umweltberatung Luzern

*Umweltberatung Luzern*

## Aktuelles aus der Schule Meierskappel:

### Ausbildung der neuen Konfliktlotsen

Anfang November haben sechs motivierte Schülerinnen und Schüler die Ausbildung zum Konfliktlotsen absolviert. Sie haben sich mit ihrem eigenen Konfliktverhalten auseinandergesetzt und gelernt ein Konfliktgespräch zu führen.

Alina und Gioia erzählen:

«Am Freitag haben sie uns erzählt was Konfliktlotsen/Lotsinnen sind und was wir in den nächsten drei Tagen machen. Konfliktlotsen/Lotsinnen sind Kinder, die an einer Schule die Konflikte lösen, die in einem Schulhaus unter den Kindern entstehen können. Somit helfen sie den Lehrpersonen, damit diese weiter unterrichten können.

Am Freitagmorgen lernten wir, was die Konfliktlotsen/Lotsinnen eigentlich machen, und am Nachmittag lernten wir die 1. und die 2. Phase kennen und durchzuführen. Die erste Phase ist die Einführung zur

Konfliktlösung. In der 2. Phase geht es darum was eigentlich passiert ist. Am Montagmorgen lernten wir die 3. und die 4. Phase kennen. In der 3. Phase fragen wir die Kinder, die im Konflikt sind, wie sie sich gefühlt haben. In der 4. Phase sagen die Kinder, die miteinander im Konflikt sind, was sie für eine Lösung haben, damit der Streit beendet ist. Am Nachmittag haben wir die 5. Phase kennen gelernt. Die 5. Phase ist die gemeinsame Vereinbarung damit der Frieden zwischen den Streitenden wieder da ist. Danach wurde alles noch mehrere Male durchgeübt.

Am Dienstagmorgen hatten wir den Test. Alle waren sehr nervös auf diesen Test. Alle haben jedoch bestanden. Danach haben wir die Plakate für den Nachmittag gestaltet. Am Nachmittag haben wir eine Präsentation gehalten, was wir in diesen drei Tagen gelernt haben. Am Schluss haben wir eine Rose und ein Zertifikat bekommen. Dann gab es noch einen Apéro. Die Ausbildung war sehr spannend. Wir haben viel gelernt, wie man mit Streit umgehen kann.»

Nun warten die Sechs auf ihre ersten Konfliktfälle.



*Einer der Konfliktlotsen (Mitte) stellt seine Arbeit an einer 1./2. Klasse vor.*

*Foto: Roger Schneble*

Durch das Projekt der Konfliktlotsen möchte die Schule Meierskappel den selbstverantwortlichen, positiven Umgang mit Konflikten fördern. Ausserdem verstehen Kinder untereinander ihre Probleme und Anliegen besser als wir Erwachsenen.



Dies will die Schule nutzen und damit ein wohlwollendes Umfeld schaffen.

*Laura Roggenbach und Petra Bieler,  
Verantwortliche für die Konfliktlotsen*

## Räben schnitzen und Umzug

Am Samstag, 26. November fand der traditionelle Räbeliechtliumzug in Meierskappel statt. Am Tag zuvor hiess es deshalb: Ran an die Messer und Werkzeuge und los geht's mit dem Räben schnitzen. Es entstanden viele hübsche Lichter, und natürlich durfte man auch von den Rüstabfällen fleissig naschen, wenn man dies wollte. Die Kindergärten bastelten wie jedes Jahr Laternen und gaben dem Umzug damit ihre besondere Note.

Herzlichen Dank an die Elternmitwirkung der Schule Meierskappel für die Unterstützung beim Schnitzen.



*Am Freitagmorgen vor dem Umzug wird im Foyer des Schulhauses fleissig geschnitzt.  
Foto: Roger Schneble*

## Jahresmotto «Natürlich fröndlech»

Unser Jahresmotto steht ganz im Zeichen des Umgangs miteinander. Mehrmals im Jahr treffen sich die Kinder in stufendurchmischten «Schulhausfamilien» zu verschiedenen Anlässen.

Am Startanlass im September lernten die Kids den Jahresmottosong kennen und gestalteten ihren Namen farbig auf einem Papierstein. Das bunte Resultat kann man im Treppenaufgang vom Foyer in den ersten Stock des Schulhauses besichtigen.



*Die mit den Namen der Schulkinder gestalteten Papiersteine bilden zusammen eine «Friedensbrücke».  
Foto: Roger Schneble*

Am zweiten Anlass erfanden die Schulhausfamilien einen eigenen «Fistbump», also eine Begrüssung mit der Hand bzw. der Faust.

Zwei weitere Anlässe werden im März und im Juni 2023 noch folgen.

## Interne Weiterbildungen

Das Schulteam arbeitet zurzeit an folgenden Schwerpunkten:

- Lernförderliche Feedbacks geben
- «Chili»: Konflikte gemeinsam lösen bzw. Konflikten präventiv vorbeugen.
- Erste Hilfe: BLS-AED (lebens-erhaltende Sofortmassnahmen inkl. Bedienung des Defibrillators; häufige Notfälle bei Kindern). Diesen Kurs besuchte auch das Team der Tagesstrukturen.

*Roger Schneble, Schulleiter*

## Meierskappeler Gewerbe stellt sich vor

Interessierte Gewerbetreibende, die ihr Geschäft vorstellen möchten, können sich gerne beim Redaktionsteam melden. Pro INFO-Ausgabe wird maximal ein Betrieb vorgestellt.

*Ina Serafini, Sozialvorsteherin*



## Kinder Fasnachtsumzug Meierskappel

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass der Kinder Fasnachtsumzug 2023 wieder stattfinden wird. Der Umzug findet am 18. Februar 2023 statt und der Startschuss fällt um 13.40 Uhr.

Anschliessend laden wir Sie ein, unsere Festwirtschaft in der Turnhalle zu besuchen. Mit diversen Guggen, Live-Musik und Tombola ist garantiert für Unterhaltung gesorgt.

Anmeldung sowie Fragen direkt an [michelle.gmuender@gmx.ch](mailto:michelle.gmuender@gmx.ch)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Gruppe Lässig

## Soziale Institutionen

### FAM – Frauen Aktuell Meierskappel

#### Ressort SeniorInnen

Ursi Koller,  
Tel. 041 361 20 71

#### Ressort Junge Eltern Babysitter-Vermittlung

Sibylle Ineichen, Tel. 079 663 95 93

## Chäferlitreff

15.00 bis 17.00 Uhr

Im Spielgruppenlokal  
(Raum "Dietisberg")  
Mehrzweckgebäude  
Daten unter [www.meierskappel.ch](http://www.meierskappel.ch)



Der Chäferlitreff findet einmal im Monat am Mittwochnachmittag, parallel zur Mütter- und Väterberatung statt. Dies ist ein organisiertes Treffen für Kinder ab Geburt bis 3 Jahre. Die ideale Gelegenheit für Eltern und Kinder, Kontakte zu knüpfen oder zu pflegen. Altersgerechte Spielsachen sind vorhanden, Kaffee, Wasser und ein Zvieri ebenso. Ein „Kässeli“ fürs Zvieri steht bereit.

*Bei Fragen:*

*Karin Fischer, Mob. 076 511 16 12 oder  
Nicole Tellenbach, Tel. 079 767 27 09*

## Mütter- und Väterberatung

13.30 bis 17.00 Uhr

**Im Raum "Schützenmatt"  
Mehrzweckgebäude**

Die Mütter- und Väterberatung findet einmal im Monat am Mittwochnachmittag statt (telefonische Anmeldung erwünscht).

#### Daten 2023:

04.01. / 01.02. / 01.03. / 05.04. / 03.05. /  
07.06. / 05.07. / 06.09. / 04.10. / 08.11. /  
06.12.

Die Beratungen sind für die Eltern kostenlos und dauern 30 Minuten. Bitte bringen Sie jeweils das Gesundheitsheft, ein Tuch als Unterlage und eine frische Windel mit. Bitte melden Sie sich bei Verhinderung 24 Stunden vorher ab.

Mütter- und Väterberatung Region Luzern  
Gaby Bourquin, Tel. Terminvereinbarung:  
041 208 87 00 / Tel. Beratung: 041 208 73 33

[mvb@stadtluzern.ch](mailto:mvb@stadtluzern.ch)

[www.muetterberatung-luzern.ch](http://www.muetterberatung-luzern.ch)



## Fachstelle für Altersfragen

Der Sozialdienst der Gemeinden Adligenswil, Udligenswil und Meierskappel bietet kostenlose und freiwillige Beratungen für Seniorinnen und Senioren, deren Angehörige und Freunde an. Die Beratungen werden auf neutraler Basis von kompetenten Fachmitarbeiterinnen der Abteilung Soziales und Gesellschaft durchgeführt zu Fragen über die Lebensgestaltung im Alter, Wohnen, Gesundheit, Finanzen oder Recht.

Das Angebot richtet sich an alle Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde Meierskappel, Udligenswil und Adligenswil. Interessierte Personen können die Fachmitarbeiterinnen kontaktieren. Die Beratungen sind entweder im Gemeindehaus, Dorfstrasse 4, in Adligenswil, oder bei nicht mehr so mobilen Menschen auch in deren Zuhause möglich. Hierzu und für weitere Informationen zur Fachstelle können Sie sich direkt an die Abteilung Soziales und Gesellschaft der Gemeinde Adligenswil wenden:  
E-Mail: [soziales@adligenswil.ch](mailto:soziales@adligenswil.ch)  
Tel. 041 375 72 70

*Gemeinde Adligenswil  
Abteilung Soziales und Gesellschaft*

## Dienststelle Soziales und Gesellschaft, Kanton Luzern

Als Mutter, Vater oder andere Bezugsperson von Kindern stehen Sie immer wieder vor überraschenden oder auch schwierigen Situationen im Familienalltag. Das fordert heraus. Die kantonale Homepage [www.elternbildung.lu.ch](http://www.elternbildung.lu.ch) informiert Sie über das vielfältige Bildungsangebot zum Thema Erziehung. Erfahren Sie hier, wo Sie fachkundiges Wissen erhalten, Neues dazu lernen und sich mit anderen Eltern austauschen können.

Auf [www.kinderbetreuung.lu.ch](http://www.kinderbetreuung.lu.ch) lassen sich über 400 Kinderbetreuungsangebote aus

dem Kanton Luzern einfach finden. Zusätzlich erhalten Eltern, Anbietende, Gemeinden und Unternehmen weiterführende Informationen zur familienergänzenden Kinderbetreuung.

*Dienststelle Soziales und Gesellschaft  
Kindheit-Jugend-Familie und Integration*

## Café TrotzDem

Das Café TrotzDem ist ein Ort, an dem sich Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und weitere Interessierte treffen und gemeinsam einen geselligen Nachmittag in entspannter Atmosphäre verbringen können.

Es besteht die Möglichkeit, sich über ausgewählte Themen zu informieren, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen und in Kontakt zu kommen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Café TrotzDem ist kostenlos und offen für alle Interessierten.

Orte, Daten und Zeiten entnehmen Sie bitte [www.alz.ch/lu](http://www.alz.ch/lu).

Weitere Informationen erhalten Sie unter Telefon 041 500 46 86.

*Alzheimer Luzern*

## Bist du «Abstinenzler»?

Was löst es aus, wenn ich keinen Alkohol bestelle im Restaurant? Dies werde ich im Januar herausfinden. Sie auch? Im Rahmen des Dry January machen weltweit Millionen Menschen das Experiment eines alkoholfreien Monats.

"Nein danke. Ich nehme, anstelle des Weins, gerne etwas Alkoholfreies." – "Bist du denn Abstinenzler?", werden mich meine Kolleg\*innen fragen. Und ich frage mich, ob ich dann erklären muss, wie Suchtprävention funktioniert: Nämlich nicht



über Verbote, sondern über Handlungsmöglichkeiten. Dass man einen gesunden Umgang mit all den Substanzen und Verhaltensweisen finden muss, welche sich zu einer Sucht entwickeln können. Ein Glas Wein muss ich mir also nicht verbieten. Aber im Januar lasse ich es probenhalber weg und teste, was das Restaurant an Alternativen bietet. Und: Weil Dry January ist, muss ich nichts von Prävention erklären. Ich kann einfach sagen, dass ich mitmache und werde staunen, dass andere auch dabei sind.

Machen Sie auch mit beim Experiment?

Es geht darum, den eigenen Konsum zu hinterfragen, ihn allenfalls zu reduzieren. Dies geschieht, indem man sich im Januar eine gesunde Pause vom Alkohol gönnt. Laut Studien gibt das mehr Energie, besseren Schlaf und ich gebe weniger Geld aus. Testen Sie, ob das auch auf Sie zutrifft.



Informationen gibt es unter [www.dryjanuary.ch](http://www.dryjanuary.ch) oder in der "Try dry"-App.

Weitere Infos zum Dry January und zu unseren Angeboten rund ums Thema finden Sie unter [www.akzent-luzern.ch/alkohol](http://www.akzent-luzern.ch/alkohol)

*Felix Wahrenberger, Teamleiter Prävention  
Akzent Prävention und Suchttherapie*

## Beratungen

Unentgeltliche, vertrauliche Beratung zu den Themen Wohnen, Beziehungsfragen, finanzielle Probleme, Lebenskrisen usw.

Pro Senectute Kanton Luzern  
Peter Vogel, dipl. Sozialarbeiter FH  
Maihofstrasse 76, 6006 Luzern  
Tel. 041 319 22 88

Pro Senectute Kanton Zug  
Artherstrasse 27, 6300 Zug  
041 727 50 50

## Erfahrene Fachkräfte unterstützen Menschen im AHV-Alter bei der Steuererklärung

Das Ausfüllen der Steuererklärung ist für viele Seniorinnen und Senioren nicht einfach. Der Steuerklärungsdienst von Pro Senectute Kanton Luzern bietet unkomplizierte und günstige Hilfestellung an.

Erfahrene Fachpersonen mit Spezialkenntnissen rund um Altersfragen stellen sicher, dass die Steuererklärung korrekt erstellt und alle Abzüge berücksichtigt sind. Sämtliche Unterlagen werden für den Versand ans Steueramt bereitgestellt oder auf Wunsch direkt elektronisch eingereicht.

Ab Montag, 6. Februar 2023 können interessierte Personen die Steuerunterlagen an Pro Senectute Kanton Luzern zukommen lassen oder telefonisch einen persönlichen Termin vereinbaren.

Eine Checkliste sowie weitere Informationen finden Sie wie folgt: [lu.prosenectute.ch/Steuern](http://lu.prosenectute.ch/Steuern) oder per Telefon 041 319 22 80.

### Adressen zum Einreichen der Steuerunterlagen:

Pro Senectute Luzern Stadt/Luzern-Land und Drehscheiben Rontal, Seetal und Sursee: Maihofstrasse 76, 6006 Luzern, Tel. 041 319 22 80, [steuern@lu.prosenectute.ch](mailto:steuern@lu.prosenectute.ch)

Pro Senectute Emmen: Gerliswilstrasse 63, 6020 Emmenbrücke, Tel. 041 268 60 90, [emmen@lu.prosenectute.ch](mailto:emmen@lu.prosenectute.ch)



*direkten Zugang über die Website zum Steuerklärungsdienst*



## Weitere Dienstleistungen rund um die Finanzen

Der Treuhanddienst von Pro Senectute Kanton Luzern erledigt für Menschen im AHV-Alter die gesamten administrativen Arbeiten: Zahlungsverkehr, Rückerstattungsanträge an Krankenkassen, Korrespondenz mit Ämtern und Versicherungen, Steuererklärung und vieles mehr - auf Wunsch auch zu Hause. Telefon 041 226 19 70.

## Freiwillig tätig sein – bleiben Sie aktiv für sich und Andere

Immer mehr Menschen brauchen Hilfe bei der Erledigung ihrer administrativen Arbeiten. Möchten Sie Ihre berufliche und kaufmännische Erfahrung sinnvoll einsetzen und sich nach der Berufsphase freiwillig engagieren? Mit Ihrer Fachkompetenz helfen Sie älteren Menschen, den komplexen Alltag besser zu bewältigen. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme: [andrea.ramseier@lu.prosenectute.ch](mailto:andrea.ramseier@lu.prosenectute.ch), 041 226 19 73.

*Esther Peter-Dossenbach  
Pro Senectute, Medien/Kommunikation*

## Seniorenturnen

Jeden Mittwoch von  
14.00 bis 15.00 Uhr im Raum "Schützenmatt" des Mehrzweckgebäudes  
Brigitte Kronenberg, Tel. 041 850 15 22 /  
Agnes Strauss, Tel. 041 790 24 23

## Spitex Rontal plus

Gesundheits- und Krankenpflege, Hauswirtschaft und Betreuung. Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr / 14.00 bis 16.30 Uhr.

Spitex Rontal plus, Wydenhofstrasse 6,  
6030 Ebikon,  
Tel. 041 444 10 90,  
[info@spitexrontalplus.ch](mailto:info@spitexrontalplus.ch)  
[www.spitexrontalplus.ch](http://www.spitexrontalplus.ch)

## Aktive Senioren Risch-Rotkreuz/Meierskappel

### Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Jeden zweiten Donnerstag im Monat im Landgasthaus Strauss jeweils um 11.30 Uhr.

Ausnahmen 2023: Im August fällt der Mittagstisch aus und im Dezember findet dieser am Freitag, 9. Dezember statt. Jeweils ohne Anmeldung.

Infos bei *Trudy Gunz*, Tel. 041 790 15 14

### Langstreckenwanderungen

Ganzjährig, jeden Dienstag nach speziellem Programm.

*Werner Niederberger*, Mob. 079 248 41 21

### Vorstandbelange

*Iris Rutschmann*, Tel. 079 214 18 46



